



B1 - Spielberichte 2012/2013

Zum Abschluss 6:0 in Lintorf

U17 beendet NRL-Quali als souveräner Tabellenerster.

In einem Spiel ohne Bedeutung siegt die Ronsdorfer U17 mit 6:0 bei Rot-Weiss-Lintorf. Damit stehen die Zebras nach drei Spieltagen mit 9 Punkten und 10:1 Toren als Sieger dieser – zuvor als durchaus nicht ganz leicht eingeschätzten – Qualifikationsgruppe 7 fest. Den zweiten Aufstiegsplatz sichert sich das Team von Bayer Uerdingen, das parallel 2:0 beim FV 08 Duisburg gewinnt – Gratulation nach Krefeld!

Trainer Thomas Dose stellte am heutigen Abend um und setzte auf eine offensive Grundausrichtung. Obwohl sich das Spiel dadurch von Anfang an in der Hälfte der Lintorfer abspielte, kam es über die gesamten 80 Minuten nicht über den Charakter eines Trainingsspiels hinaus. Der Grund dafür: Die Ronsdorfer spielten fast körperlos, leisteten sich ungewohnt viele Stockfehler, kamen aber dennoch zu Torchancen.

Die erste nutzte Tom Müller, der mit einem satten Schuss aus 20 Metern wunderschön in den Winkel traf. Christian Rizzo, Lukas Hannig und Felix Andereya erhöhten vor dem Wechsel auf 4:0 und machten den Sack bereits zu. Zur Halbzeit wurde dann gleich viermal gewechselt. Das Spiel lief aber weiter wie zuvor: Der TSV bestimmte das Geschehen, brannte jedoch kein Feuerwerk ab. Die wenigen guten Kombinationen wurden viel zu selten zu Ende gespielt. Dabei traf Felix Andereya noch zweimal – das war es!

Mit diesem locker eingefahrenen Sieg blickt man auf eine erfolgreiche Qualifikationsrunde zurück, freut sich auf die Ferien und schaut nun mit Spannung auf die Zusammenstellung der Niederrheinligen 2013/14 – gerade die Derbys gegen den WSV und Bayer Wuppertal werden den Jungs kämpferisch einiges mehr abverlangen, als am heutigen Abend gefragt war.

Ralf Andereya 26.06.2013

2:1 Sieg gegen den Duisburger FV:

U17 löst frühzeitig das Ticket zur Niederrheinliga 13/14

In einem erwarteten schweren Spiel siegt die Dose-Truppe am Ende mit 2:1 Toren und kann ab sofort für die kommende Niederrheinliga-Saison planen. Dafür reichte heute eine durchwachsene Leistung. In der Schlussphase hatten die Zebras auch ein wenig Glück, als ein Schuss der Duisburger nicht im Tor, sondern nur an der Latte landete.

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse gingen die Ronsdorfer favorisiert ins Spiel. Mit Blick auf den Nachhol-Spieltag war man sich dabei bewusst, dass auch ein Unentschieden ein gutes Ergebnis hätte sein können. Dennoch machte man sofort Druck und hatte mit der ersten Aktion Erfolg. Lukas Hannig setzte sich entschlossen durch und kam im Strafraum frei zum Schuss. Der Duisburger Keeper klatschte zur Seite ab, aber Lukas setzte nach und brachte den Ball praktisch von der Außenlinie wieder in Richtung Tor. Als dieser dabei eindeutig über die Linie rutschte sah die Duisburger Abwehr alles andere als gut aus – 1:0 für die Zebras!

Nur für kurze Zeit brachte dieser Treffer Ruhe, denn der FV 08 traf ebenfalls mit seiner ersten Chance. Eine eher ungefährliche Situation auf der linken Ronsdorfer Abwehrseite führte zuvor zu einer völlig unnötigen Ecke. Den hoch herein gespielten Ball bekam man nicht aus der Gefahrenzone und die starke Nummer 11 der Duisburger traf in der 8. Spielminute unhaltbar zum 1:1.

Im Ronsdorfer Spiel machte sich nun Unsicherheit breit. Die zentrale Spieleröffnung funktionierte nicht und viele Bälle wurden hergeschenkt. Sowohl die Außenverteidiger, als auch die äußeren Mittelfeldspieler standen in der Grundausrichtung zu defensiv oder bei Ballbesitz viel zu weit innen. Das schöne breite Spiel, das man am ersten Spieltag bei Bayer Uerdingen sah wurde somit im Keim erstickt. Gut, dass die Duisburger keinen Top-Tag erwischt hatten, sonst hätte es in dieser Phase sicher mehr Gefahr in Richtung Ronsdorfer Tor gegeben. Als Kevin Fajkis und Tom Müller dann endlich einmal die freien Räume vor sich nutzten, fiel aus dem Nichts das 2:1 für die Hausherren. Nach einem Doppelpass in der 25. Minute flankte der technisch starke Außenverteidiger mustergültig und der freie Lukas Hannig brauchte aus kurzer Distanz nur einzunicken – so einfach kann Fußball sein. Mit zunehmender Spieldauer realisierte man nun, dass die 2:1 Führung für die Qualifikation

reichen würde und wurde passiver. Die Folge: Die Duisburger überlisteten ab der 60. Minute mehrmals die nicht immer ganz sicher wirkende TSV-Defensive und kamen zu Chancen. Allerdings strahlte TSV-Keeper Cederic Globisch auch heute wieder enorme Sicherheit aus und konnte die teilweise sehr gefährlichen Schüsse sicher entschärfen – meistens sogar festhalten.

In der 75. Spielminute wäre aber auch Cederic machtlos gewesen: Ein schöner Distanzschuss prallte an die Latte und von dort auf die Linie. Der Schiedsrichter Assistent hob sofort die Fahne. Nicht etwa, weil er den Ball drin sah, sondern weil er den nachrückenden Duisburger Stürmer im Abseits wähnte – eine ganz knappe Entscheidung. Die Schlussphase war dann noch einmal spannend, da der sehr sichere Referee mehr als fünf Minuten nachspielen ließ und die Duisburger ihr eigenes Team lautstark nach vorne trieben. Doch das Ronsdorfer Bollwerk hielt ...

Dann war Schluss. Der Jubel bei Spielern, Trainerteam und Zuschauern war groß. Denn man hatte einen unangenehmen Gegner mit viel Willen und ein wenig Glück besiegen können. Jedoch waren sich alle einig, dass man bei den starken Teams, auf die man nach den Ferien treffen wird, nur selten mit so einer durchwachsenen Leistung als Sieger vom Platz gehen wird. Bevor man sich aber wieder mit Fortuna Düsseldorf, Borussia Mönchengladbach, Kapellen-Erft oder auch dem WSV und Bayer Wuppertal messen darf, muss man unter der Woche noch bei Schlusslicht Rot-Weiß Lintorf ran. Hier kann die TSV U17 noch einmal ohne Druck auf Sieg spielen und die Quali hoffentlich als souveräner Tabellenerster abschließen.



Herzlichen Glückwunsch zum vorzeitigen Aufstieg!!!

Ralf Andereya 23.06.2013

**Dose-Elf siegt 2:0 bei Bayer Uerdingen.
Drei ganz wichtige Punkte für die Niederrheinliga-Qualifikation.**

Die neu formierte U17 des TSV Ronsdorf rief in ihrem ersten Pflichtspiel eine starke Leistung ab. Bei der sehr hoch eingeschätzten Werkself aus Uerdingen schaffte man ein starkes 2:0 und sicherte sich den ersten Dreier. In einem Team, das auf allen Positionen überzeugte, ging Lukas Hannig dabei von der Hölle in den Himmel: Nach verschossenem Elfmeter avancierte er mit seinen zwei Treffern doch noch zum Matchwinner.

Bei erstaunlich niedrigen Temperaturen und auf ungewohntem Rasen kamen die Zebras gut ins Spiel. Körpersprache und Pressing funktionierten von Beginn an. Bereits nach sechs Minuten setzte sich Felix Andereya über links durch und wurde im 16-Meter Raum mustergültig gefoult. Der sehr gute Schiedsrichter zeigte sofort auf den Punkt.

Kapitän Lukas Hannig legte sich den Ball zurecht, schoss hart in die linke Ecke und der Uerdinger

Keeper zeigte sein Können, in dem er – diesen keinesfalls schlecht geschossenen – Strafstoß stark parierte. In der Folge entwickelte sich eine ansehnliche Partie, bei der die Ronsdorfer diesen Rückschlag erstaunlich gut wegsteckten und weiterhin mutig nach vorne spielten.

Das Mittelfeld mit Tom Müller, Leon Brieda und Noah Sonnenschein lief sehr viel und sorgte dafür, dass die Krefelder weiterhin oft in der Defensive zu sehen waren. Erst nach rund 25 Minuten kam der souveräne Meister der Leistungsklasse Kempen-Krefeld selbst zu gefährlichen Aktionen. Allerdings hielt die Ronsdorfer Viererkette das Geschehen zunächst sicher vor dem eigenen 16er. TSV-Torhüter Cederic Globisch strahlte in den wenig geforderten Situationen enorme Ruhe und Sicherheit aus.

In Halbzeit Zwei spielten die Ronsdorfer weiter nach vorn. Der Lohn folgte nach 52 Minuten: Das 1:0 resultierte aus einer unübersichtlichen Situation nach einem Freistoß, den Kevin Fajkis an die Strafraumgrenze schlug. Tom Müller hatte den Torwart bereits per Heber überwunden. Luca Lenz und Lukas Hannig setzten gemeinsam nach und schoben ein. Zunächst wollten sich die beiden den umjubelten Treffer teilen, doch das Schiedrichtergespann erklärte Lukas zum Torschützen.

In den folgenden 30 Minuten, wurden die Uerdinger von Minute zu Minute stärker. Die Rot-Blauen übernahmen die Initiative, ohne dabei zu den ganz klaren Chancen zu kommen. Diese bekamen sie erst in der 73. Minute: Ein scharf hereingegebener Freistoß konnte von Cederic gerade eben noch pariert werden und der einschussbereite Uerdinger wurde regelwidrig gestoppt. Klare Entscheidung: Elfmeter. Innerlich hatten sich einige sich mit dem Ausgleich abgefunden, doch der Schütze traf nur die Latte. Es blieb beim 1:0 für die Zebras.

Die Schlussminuten wurden dramatisch. Bayer Uerdingen warf alles nach vorn und auch der Krefelder Torwart rückte mit fortlaufender Spieldauer immer weiter auf. Eine der wenigen klaren Entlastungssituationen nutzte Lukas Hannig für ein Solo, das er mit einem Flachschiess aus 25 Metern auf das leere Tor erfolgreich abschloss. Die gesamte TSV-Reservebank stürmte zu ihm und gratulierte zum 2:0. In den drei Minuten Nachspielzeit geben die Uerdinger noch einmal alles, aber die Zebra-Defensive stand sicher und ließ nichts zu.

Fazit: In einer intensiven und phasenweise sehr ansehnlichen Partie zweier spielstarker Mannschaften setzte sich das Team mit dem größeren Willen durch. Uerdingen überzeugte im offensiven Mittelfeld, konnte im Angriff aber keine echten Nadelstiche setzen. Dies lag auch an der neuformierten TSV-Abwehr, die sich offensichtlich sehr schnell gefunden hat und mit ihrer Sicherheit den Grundstein für den heutigen Erfolg legte. Insgesamt gehört der Sieg der ganzen Mannschaft – auch die Einwechselspieler waren hellwach und sorgten für wichtige Entlastung. Gratulation!



Aufgrund einer ausstehenden Spruchkammersitzung ist die TSV U17 am kommenden Sonntag spielfrei und kann bei der Partie der Uerdinger gegen Lintorf abwarten, was dieser 2:0 Sieg wert ist. Das Dose Team greift dann erst am 23. Juni wieder aktiv in die Qualifikation ein. Es gilt die positive

Spannung und die Begeisterung von heute bis dahin aufrecht zu erhalten.

Ralf Andereya 09.06.2013

**7:1 gegen den VfB Solingen:
TSV B-Junioren sichern sich Teilnahme zur Niederrheinliga-Qualifikation 13/14**

Einen torreichen Saisonabschluss feierten die Ronsdorfer U17-Junioren bei ihrem 7:1 gegen den VfB Solingen. Felix Andereya (8.) und Tom Müller (26.) hatten die Zebras in der ersten Halbzeit in Führung gebracht. Nach dem Wechsel trafen Lukas Hannig (44.), erneut Tom Müller (46.), Leon Brieda (53.) und zweimal Kevin Fajkis (63./78). Den Solingern gelang der Ehrentreffer in der 76. Minute.

Gleich neun 97er hatte TSV Trainer Thomas Dose aufgeboten. Aus dem älteren Jahrgang waren Christos Kesaris und Tim Hillebrand dabei. Angesichts der Konstellation, dass man nicht verlieren durfte, zeigten sich die Jungzebras von Beginn an sehr selbstbewusst und ließen im gesamten Spiel keinen Zweifel aufkommen heute unbedingt gewinnen zu wollen.

Die anderen 96er waren zum Großteil erschienen, um die Mannschaft von außen zu unterstützen – danke dafür. An dieser Stelle von allen Spielern der bestehenden und kommenden U17 nochmals ein Gruß an Theo Auhagen, der heute krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte.

Nach der Niederlage des direkten Konkurrenten VfB Hilden lässt das Dose-Team mit diesem 7:1 Kantersieg nun auch die Sportfreunde Baumberg hinter sich und erreicht am Ende einer durchwachsenen Saison einen versöhnlichen achten Tabellenplatz. Die Vorbereitung und die Vorfreude auf die Qualifikationsspiele beginnt spätestens heute – das TSV Team und seine Trainer sind sehr gespannt, gegen wen man sich in den kommenden Wochen behaupten muss, um die Klasse zu halten.

Ralf Andereya 26.05.2013

1:3 Niederlage gegen Kapellen-Erft – TSV B-Junioren noch nicht durch!

Nach einem Spiel, das man über weite Strecken auf Augenhöhe bestritt, muss man sich gegen Kapellen-Erft leider mit 1:3 geschlagen geben. Dies ist insofern bemerkenswert, weil die SF Baumberg an ihrem bereits letzten Spieltag einen Punkt aus Düsseldorf entführte und überraschend an den Jungzebras vorbeizogen. Die TSV U17 benötigt nun mindestens einen Punkt gegen den Tabellenletzten VfB Solingen, um vielleicht nicht doch noch auf einen Abstiegsplatz zu rutschen. Auf diesem befindet sich jetzt der VfB Hilden, der es am letzten Spieltag mit der wieder erstarkten SG Unterrath zu tun hat, die ihrerseits alles dafür tun wird, die direkte Qualifikation zu sichern.

Doch blicken wir zunächst auf das heutige Spiel: Der Beginn gehörte den Zebras. Man fand sofort in die Zweikämpfe und kam nach einer Kombination von Kevin Fajkis und Tom Müller über links zur ersten gefährlichen Flanke, die sehr scharf hereingegeben, im Zentrum leider keinen Abnehmer fand. Die Aktion wirkte allerdings nicht positiv nach. Mit zunehmender Spieldauer kombinierten die Ronsdorfer viel zu oft hintenrum und die Pässe nach vorn kamen zu selten an.

Kapellen-Erft gelang es zunächst ebenfalls nicht, die Kontrolle zu übernehmen. Ihr überraschendes 0:1 entstand aus sehr abseitsverdächtiger Position. Ein langer Ball fand den Weg in die Spitze, der Stürmer nahm den Ball an und zog aus zirka 24 Metern ab. Der aufgerückte Cederic Globisch war noch dran, konnte den Treffer aber nicht mehr verhindern. Der Rest der ersten Halbzeit war – um es schmeichelhaft auszudrücken – sehr durchwachsen. Beide Teams bemühten sich, kamen aber nicht zu Chancen.

Die Halbzeitanrede von TSV-Trainer Thomas Dose hatte offensichtlich gewirkt. Besonders die Sechserpositionen wurden von Noah Sonnenschein und Leon Brieda jetzt deutlich aggressiver gespielt. Die Räume im Mittelfeld wurden enger und das Spiel nach vorne schneller – auf beiden Seiten. So kamen auch die Ronsdorfer zu Torchancen, die aber zunächst nicht zu Ende gespielt wurden. Dennoch traute man sich mehr.

In der 51. Spielminute setzten der eingewechselte Luca Lenz und Felix Andereya die linke Abwehrseite von Kapellen-Erft wieder einmal unter Druck. Der Abwehrspieler passte zum Torwart zurück und Felix gelang es dem Keeper den Ball abzuspitzeln. Er war vorbei und konnte das Spielgerät in aller Ruhe ins Tor schieben – 1:1!

Die Körpersprache stimmte nun. Die Zebras wollten mehr. Vielleicht wollten sie aber zu viel. In der 60. Minute wurde ein langer Ball völlig überflüssig zu einer Ecke geklärt. Und es kam das, was die Zuschauer in dieser Saison schon oft erleben mussten: Trotz Überzahl kam der gegnerische Stürmer nach einer Standardsituation im Strafraum zum Kopfball – 1:2!

Dennoch blieben die Ronsdorfer ihrer Ausrichtung treu. Lukas Hannig und Akis Saltzis setzten sich mehrmals geschickt auf der linken Angriffsseite durch, blieben im Abschluss aber glücklos. Auch eine Szene, in der die Kapellen-Abwehr, den Ball mehrmals nicht weg bekam, fand im Zentrum leider keinen Vollstrecker.

Stattdessen folgte eine weitere Kapellen-Ecke, die fast wie eine Spiegelung der Szene zuvor wirkte: ein gelb gekleideter Spieler setzte sich gegen vier Zebras durch und traf in das völlig freie kurze Eck. In der Schlussphase traf die TSV-U17 mit einem Kopfball noch die Latte, blieb unterm Strich trotz großem Engagement glücklos.

Kein Frage, Kapellen-Ert ist heute ein verdienter Sieger in einem Spiel mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten. Das Endergebnis fällt mit 1:3 vielleicht um ein Tor zu hoch aus. Für den letzten Spieltag ist jetzt noch einmal Hochspannung angesagt.

Ralf Andereya 12.05.2013

Engagiertes Spiel gegen den Ligaprimus geht 0:3 verloren.

Die Art und Weise, wie sich die Jungzebras in den letzten Spielen präsentierten ließ für das heutige Nachholspiel nichts Gutes hoffen. So ging die TSV U17 gegen den Niederrheinliga-Tabellenführer Borussia Mönchengladbach als absoluter Außenseiter in die Partie. Umso überraschender, dass man die Gladbacher Fohlen mehrmals in Verlegenheit brachte, das Spiel über weite Strecken offen hielt und sich die Zuschauer an einer sehenswerten Niederrheinligapartie erfreuen durften.

TSV Trainer Thomas Dose hatte nach dem Schwarzen Sonntag von Düsseldorf einige Veränderungen vorgenommen, die sich sofort in einer positiven Körpersprache niederschlugen. So hielt die gesamte TSV-Mannschaft heute konsequent dagegen und überraschte die Borussen gerade in der Anfangsphase durch mutiges Spiel nach vorn. Die ersten zwanzig Minuten waren taktisch sehr diszipliniert und läuferisch sehr intensiv.

Der erste Fehler bedeutete jedoch gleich das 0:1. Der Gladbacher Offensivspieler setzte sich mit einer Körpertäuschung im Mittelfeld durch. Die Ronsdorfer Defensive rechnete mit einem Pass in die Tiefe und ließ ihm zu viel Raum. Die daraus resultierende Schusschance aus ca. 20 Metern nutzte der Stürmer konsequent aus. Er vollendete flach und unhaltbar ins linke Eck.

Wer nach diesem Rückschlag glaubte, die Zebras würden sich hängenlassen, sah sich getäuscht. Das Mittelfeld mit Tom Müller, Lukas Hannig, Baris Kutluktemur, Elliott Cacolli und dem zurückgekehrten Leon Brieda wurde giftiger und zweikampfstärker. Die laufstarken Felix Andereya und Christos Kesaris kamen zu vielversprechenden Abschlüssen, die vom Gladbacher Schlussmann bravourös pariert wurden.

In Halbzeit zwei ging es in hohem Tempo weiter. Mit zunehmender Spieldauer setzte sich dann aber doch die spielerische Klasse des Teams vom Niederrhein durch. TSV-Keeper Luca Fiori, rettete zunächst mehrmals in höchster Not und hielt den TSV in der Partie. Beim 0:2 in der 60. Minute war aber auch er machtlos. Es fiel nach einer schönen Kombination und wurde vom bulligen Borussen-Mittelstürmer aus kurzer Distanz sicher vollendet.

Bis in die Schlussphase blieben die Ronsdorfer ihrer Linie treu. Aber leider wurden der Einsatz und die guten spielerischen Ansätze heute nicht mehr mit einem Treffer belohnt. Stattdessen trafen die Borussen in der Schlussminute zum 0:3.

Am Ende steht ein verdienter Sieg für spielstarke Borussen und die Erkenntnis, dass im Ronsdorfer Team weit mehr steckt, als es in der Rückrunde bisher gezeigt hat.

Ralf Andereya 07.05.2013

B-Junioren kommen bei Fortuna Düsseldorf unter die Räder.

Ordnung und Einstellung stimmten heute überhaupt nicht. Nachdem es bereits nach 8 Spielminuten 0:3 stand, verschenken die Jungzebras die komplette Partie und dürfen sich auch über die Höhe dieser Niederlage nicht beklagen.

Herzlichen Glückwunsch an die Düsseldorfer Fortuna.

Ralf Andereya 06.05.2013

Die TSV U17 versagt im Kollektiv und verliert 0:2 in Baumberg.

Mit einem Sieg hätte die U17 des TSV Ronsdorf die Qualifikationsrunde zur kommenden Niederrheinligasaison schon heute fest buchen können – hätte. Denn leider verliert das Dose-Team bei einem direkten Konkurrenten mit 0:2. Dabei enttäuschte die gesamte Mannschaft – kein Spieler präsentierte sich in Normalform.

Die äußeren Bedingungen waren perfekt – das Baumberger MEGA-Stadion erstrahlte bei schönstem Sonnenschein. Dies ist aber fast das einzige, was aus Ronsdorfer Sicht positiv war. Von Beginn an stimmten die Abstände nicht und ein völlig überflüssiges Foul im Halbfeld führte zu einem Baumberger Freistoß. Erst schien es, als würde die neu formierte TSV-Hintermannschaft die Situation klären können, doch die kämpferisch starken Baumberger setzten nach und erzielten bereits nach sieben Minuten das 1:0.

Die Ronsdorfer wirkten nur kurz verunsichert und waren bemüht, das Spiel an sich zu reißen. Vielversprechend waren die Torraumsszenen von Akis Saltzis, Lukas Hannig und Tom Müller – sie alle wurden aber nicht konsequent zu Ende gespielt. Stattdessen fiel auf der Gegenseite mit der zweiten Torchance der zweite Treffer: Eine Kontersituation fand zentral einen Abnehmer, der aus kurzer Distanz einschieben konnte. Baumberg führte nach 36 Minuten mit 2:0.

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt: Die Ronsdorfer hatten mehr Ballkontakte, spielten aber uninspiriert und leidenschaftslos. Es ging viel zu oft hinten rum und es fehlte durchgehend an Agressivität. Das Team investierte wenig und verlor die Bälle meist schon im Mittelfeld. Teilweise hatte man sogar den Eindruck, in diesem Spiel ginge es für die Zebras um nichts. Die Baumberger hingegen verwalteten das Ergebnis mit Einsatz und Kampfesgeist – ohne selbst zu Torchancen zu kommen. Die brauchten sie auch nicht mehr. So geht dieses 2:0 am Ende absolut in Ordnung.

Fazit: Angesichts des nun auf einen Punkt geschmolzenen Vorsprungs muss sich im Ronsdorfer Team unbedingt etwas tun. Also: Lasst mal die Kampfsau raus. Aufgrund der Spiele, die noch nachzuholen sind, bleiben genügend Chancen, den Sack aus eigener Kraft zuzumachen.

Ralf Andereya 28.04.2013

2:6 – SG Unterrath überrollt die U17 der Zebras

Die starke B1 der SG Unterrath wird ihrer Favoritenrolle gerecht und kommt zu einem verdienten Kantersieg auf der Waldkampfbahn. Das Erstaunliche daran: Bis zur 45. Minute stand es in einem mäßigen Niederrheinligaspiel aus Ronsdorfer Sicht lediglich 1:2 und man hatte alle Chancen die Partie zu drehen – doch dazu fehlte die nötige Einstellung.

Halbzeit Eins: Beide Mannschaften spielten unter ihren Möglichkeiten. Die Ronsdorfer schenken das Mittelfeld ab. Die Unterrather wussten nichts mit den freien Räumen anzufangen. Es geschah das, was in solchen Situationen typisch ist: eine Standardsituation brachte die SG in Front. Eine Ecke, die bereits geklärt schien, fand ihren Weg zurück vor das von Luca Fiori gehütete Tor und der aufgerückte Abwehrspieler konnte aus fünf Metern mühelos einschieben – 0:1!

Die Ronsdorfer, die zweimal sehr früh auswechseln mussten, waren in der Folgezeit bemüht ihre Ordnung zu finden. Dabei leisteten sie sich viele Stockfehler und ließen viel zu große Abstände. Das 0:2 fiel über die verwaiste linke Mittelfeldseite des TSV: Der Unterrather Spieler hatte Platz ohne Ende, konnte sich den Ball in aller Ruhe zurechtlegen und flankte perfekt in die Mitte, wo sein Stürmerkollege völlig frei per Kopf vollenden konnte. Das 0:2 zeigte durchaus positive Wirkung, denn das Spiel der Zebras wurde nun etwas besser. Der Lohn war der 1:2 Anschlusstreffer durch Akis Saltzis in der 25. Minute. Dass dies aber keine Wende bedeuten sollte, ahnten einige Zuschauer bereits, denn nur ein Spieler kam, um Akis zu gratulieren. Und tatsächlich: Das TSV-Team war zwar zurück im Spiel, blieb aber von der Körpersprache unerklärlich zurückhaltend. Eine vielversprechende Freistoßsituation kurz vor dem Halbzeitpiff verpuffte, aber man hatte ja noch 40 Minuten...

Wer ein Aufbäumen der Zebras nach dem Seitenwechsel erwartete, wurde enttäuscht. Stattdessen

nutzen die Düsseldorfser jetzt die sich ihnen bietenden Räume. Das Foul zum Strafstoß in der 50. Minute war die folgerichtige Konsequenz aus ihrer Überlegenheit im Mittelfeld – der Elfmeter wurde sicher verwandelt. Danach brachen bei den Zebras alle Dämme.



Die SG Unterrath, die bereits feldüberlegen war, spielte sich jetzt phasenweise in einen Rausch. Starke Soli und ein schönes Kurzpassspiel überforderten das TSV-Mittelfeld und brachten die Abwehr mehrmals in Verlegenheit. Die Folge waren drei weitere Treffer. Das zweite Tor der Ronsdorfer durch Lukas Kivel in der 80. Minute war nur noch Kosmetik.

Fazit: Es hört sich vielleicht seltsam an, aber heute war gewiss ein Pünktchen drin. Denn auch wenn das Ergebnis mit 2:6 sehr hoch ausfällt, war es für die Ronsdorfer lange Zeit möglich, das Spiel zu drehen. So ist nicht die Niederlage das Problem, sondern die Art und Weise wie sie zustande gekommen ist. Nächste Woche muss alles besser werden!

Ralf Andereya 21.04.2013

Nur das Ergebnis zählt – 1:0 Sieg gegen Hilden!

In einem Spiel zweier Teams, für die es heute darum ging, sich ein wenig Luft im Abstiegskampf zu verschaffen, setzte sich die U17 der Zebras letztendlich hochverdient mit 1:0 gegen den VfB Hilden durch. Dabei setzte TSV-Trainer Thomas Dose auf eine defensive ausgerichtete Formation und sehr viel Geduld: Den umjubelten Siegtreffer erzielte Akis Saltzis per Kopf in der 65. Minute. Der Positionstausch von Stürmer Lukas Hannig und Mittelfeldspieler Leon Brieda brachte von Beginn an die nötige Ruhe ins Ronsdorfer Mittelfeld. Die Folge war eine deutliche Feldüberlegenheit, die sich durch die gesamte erste Halbzeit ziehen sollte. Torchancen blieben aber zunächst Mangelware. Die Hildener, die nach ihrem Sieg in Mönchengladbach eigentlich vor Selbstvertrauen strotzen mussten, enttäuschten vor allem in der Offensive. Ihr einziger Torschuss vor dem Wechsel resultierte aus einer verunglückten Flanke in der 20. Minute. Auf der anderen Seite spielten die Ronsdorfer durchaus gefällig, strahlten in letzter Konsequenz aber zu wenig Torgefahr aus. Es war immer letzte fehlende Pass oder der berühmte Haken zuviel, durch die vielsprechenden Situationen nicht zu Ende gespielt wurden.

Dies änderte sich aber im zweiten Durchgang. Vor allem der starke Tom Müller setzte die Hildener Mittelfeldspieler permanent unter Druck und sowohl Lukas Kivel wie Akis Saltzis kamen zu mehreren 1:1 Situationen, in denen sie im Abschluss knapp scheiterten – noch. Nach etwa einer Stunde kam einer Ecke nach zu kurzer Hildener Abwehr postwendend zurück in den Strafraum. Der nicht gerade als Kopfball-Ungeheuer bekannte Akis Saltzis hatte in diesem Moment gefühlt vier Abwehrspieler um sich – und kam trotzdem frei zum Kopfball. Endlich das 1:0! Die Ronsdorfer verwalteten nun sicher das Ergebnis und kamen in der Schlussphase zu mehreren Entlastungsangriffen. Den Hildenern hingegen

gelang es nicht einmal, wirklich gefährlich vor das Ronsdorfer Tor zu kommen – und das, obwohl ein Unentschieden für sie eine gute Position im Abstiegskampf bedeutet hätte. Diese gute Ausgangsposition haben nun die Ronsdorfer.

Das Dose Team ist vier Punkte vor einem Abstiegsplatz und hat gegenüber der Konkurrenz noch zwei Spiele Rückstand – in den es weitere wichtige Punkte sammeln kann.

Ralf Andereya 17.04.2013

1:3 beim BV 04 – die Zebras sind nicht mehr in der Komfortzone!

Nach gutem Start beim Aufstiegsaspiranten BV 04 Düsseldorf gerät das Dose-Team durch einem umstrittenen Elfmeter unglücklich in Rückstand und zeigt vor allem kämpferisch viel zu wenig Gegenwehr. So muss man sich in einem Spiel, in dem man mehr als nur einmal die Gelegenheit hatte „zurückzukommen“, mit 1:3 geschlagen geben. Durch die Ergebnisse auf den anderen Plätzen entsteht dadurch zum ersten Mal Druck im Abstiegskampf ...

Vor Spielbeginn hatte man fast den Eindruck, als würden sich die Ronsdorfer gegen die favorisierten Düsseldorfer keinerlei Chancen ausrechnen. Der Grund dafür: Die Körpersprache der heute Rot-Weiß-Gestreiften wirkte im Vorfeld alles andere als selbstbewusst. Dies änderte sich jedoch mit dem Anpfiff. Man präsentierte sich auf Augenhöhe und hatte in der Anfangsphase mehr Chancen, als im gesamten Spiel gegen den WSV.

Baris Kutluktemur legte den Ball in der 17. Spielminute – nach riskantem Düsseldorfer Rückpass – elegant am Keeper vorbei und die mitgereisten Ronsdorfer Zuschauer hatten bereits den Torschrei auf den Lippen. Allerdings konnte einer der Abwehrspieler den Ball erlaufen und klärte knapp vor der Linie. In der Folge hielten die Zebras die überraschten, aber feldüberlegenen Düsseldorfer auf Distanz zum eigenen Tor. Man durfte weiterhin auf einen Punktgewinn hoffen.

In der 25. Minute die Ernüchterung: Auf einen langen Ball, folgte ein harmloser Querpas durch den Ronsdorfer Strafraum. Tim Hillebrand erreichte das Leder durch eine Grätsche, während der Stürmer in ihn hineinlief und fiel. Natürlich war dies von Tim eine riskante Aktion, jedoch hatte – auch seitens der Düsseldorfer – niemand zwingend einen Strafstoß verlangt. Dennoch zeigte der gute Unparteiische auf den Punkt. Torwart Cederic Globisch war chancenlos – 0:1!

Der Treffer hinterließ Spuren: Das große Engagement ging mehr und mehr verloren. Während die TSV-Hintermannschaft dem Düsseldorfer Druck erstaunlich gut standhielt, passte im Mittelfeld nun gar nichts mehr. Sowohl die beiden Sechser, als auch die Außen gaben zu viele Bälle viel zu leicht her. Die Offensive hing dadurch völlig in der Luft. Dennoch konnte BV 04 zunächst kein Kapital schlagen. Dies gelang erst, als im Mittelfeld erneut ein Zweikampf verloren ging und es zu einem unnötigen Freistoß aus dem Halbfeld kam. Nach der langen Flanke sprang der Düsseldorfer Stürmer am höchsten und setzte den Kopfball aus kurzer Distanz zum 2:0 ins Netz.

Das ein Zweitore-Rückstand nicht zwangsläufig eine Vorentscheidung sein muss, ist kein Geheimnis. Dennoch fand man auch nach der Pause nur schwer in Spiel. Aber: Als der BV 04 drauf und dran war, das 3:0 zu erzielen, gelang der überraschende Gegenschlag. Auf den schönen Angriff über den eingewechselten Tom Müller folgte die stärkste Szene von Calvin Hanebeck, die durch den zentral postierten Akis Saltzis perfekt vollendet wurde: 1:2 und noch 20 Minuten Spielzeit – die Hoffnung war zurück!

Das Spiel wurde aber nicht mehr gedreht. Dies lag daran, dass der TSV es trotz des Anschlusses über weite Strecken verpasste, so etwas wie Mut und Entschlossenheit zu zeigen. Statt großem Kampf sahen die Zuschauer nun ein fast körperloses Spiel, das teilweise wie ein Freundschaftskick anmutete. Die Konsequenz war das 3:1 in der 63. Minute. Auch dieser Treffer fiel aus einer Standardsituation – nach einer Ecke. In der Schlussphase hätten die Düsseldorfer gewiss noch weitere Treffer erzielen können. Es blieb aber beim 3:1 – einem insgesamt gerechten Ergebnis.

Fazit: Spielerisch hat man gegen eine gute Mannschaft phasenweise ordentlich mithalten können. Man verpasste es allerdings die Chancen zu nutzen, sich wieder zurück ins Spiel zu bringen. Dies lag heute vor allem am fehlenden Einsatz- und Kampfeswillen – schade, schade! Da die direkte Konkurrenz punkten konnte, bedeutet diese Niederlage für die Zebras aber auch den Abschied aus der Komfortzone. Ab sofort kämpft man in einer Dreierkonstellation mit Hilden und Baumberg um die beiden offenen Relegationsplätze. Das kommende Spiel am Mittwoch um 19:45 Uhr gegen den VfB gewinnt damit deutlich an Brisanz. Hier wird es vor allem darauf ankommen, dass nicht nur drei oder vier Spieler, sondern das gesamte Team 100% bringen – oder mehr. Also: kämpfen, Jungs!!!

Ralf Andereya 14.04.2013

TSV B-Junioren unterliegen im Derby 0:2

Wer sich so präsentiert wie die B-Jugend des TSV-Ronsdorf am heutigen Abend, wird es schwer haben, ein Fußballspiel zu gewinnen. Erst recht, wenn es gegen eine körperbetont spielende Elf, wie die des WSV Borussia geht. Deren 2:0 Erfolg geht absolut in Ordnung und war zu keiner Phase ernsthaft gefährdet. TSV-Trainer Thomas Dose setzte auf eine konservative Startformation: Die Rückkehr von Kapitän Calvin Hanebeck kam wenig überraschend. Umso überraschender war die Anfangsphase. Beide Teams wirkten verunsichert, wobei den Zebras der Respekt vor dem großen Nachbarn anzusehen war. Der WSV schlug lange Bälle, die zunächst keinen Abnehmer fanden. Die Fehlerquote im Spielaufbau der Ronsdorfer blieb im gesamten Spiel viel zu hoch.

15. Minute: Ein Einwurf in der WSV-Hälfte wurde praktisch ohne Zweikampf „hergeschenkt.“ Während des schnell nach vorne gespielten Balls befand sich die Ronsdorfer Abwehr noch in der Vorwärtsbewegung und musste den agilen WSV-Stürmer ziehen lassen. Torwart Cederic Globisch war chancenlos – 0:1!

Wie aus dem Nichts kam kurz darauf Baris Kutluktemur zur einzigen Ronsdorfer Großchance: Nach einem verlängerten Freistoß stand er urplötzlich frei vor dem WSV-Tor. Aus zentraler Position traf er den Ball jedoch nicht voll und verfehlte das Tor um Haaresbreite. Wer weiß, wie das Spiel ausgegangen wäre, wenn er das berühmte Quäntchen gehabt hätte, dass man in solchen Situationen braucht. Die Ronsdorfer mühten sich nun Struktur ins Spiel zu bringen, erspielten aber keine zwingenden Aktionen. Positiv: Das defensive Mittelfeld und die Abwehr ließen wenig zu. Allerdings hatte man schon zu diesem Zeitpunkt das Gefühl, der WSV würde damit beginnen, das Ergebnis zu verwalten.

Kein Spielerwechsel zur Halbzeit: Das TSV-Team kam unverändert aus der Kabine. Aber die erhoffte Trotzreaktion blieb aus. Offensivaktionen waren Mangelware. Spannung resultierte ausschließlich aus dem knappen Spielstand. Rund 10 Minuten nach Wiederanpfeiff zeigte der gute Unparteiische dann zu recht auf den Punkt. Der Mittelstürmer der Rot-Blauen hatte sich schön durchgesetzt und wurde im Strafraum zu Fall gebracht – ein überflüssiges Foul, denn der letzte Ronsdorfer Abwehrspieler hätte die Situation vielleicht noch sauber klären können. So hieß es nach verwandeltem Elfmeter 0:2. Es blieb noch viel Zeit, um das Ergebnis zu korrigieren. Doch den Zebras gelang es nicht, den Schalter umzulegen. Sie standen weiterhin viel zu tief. Phasenweise wirkte es fast so, als würden sie trotz Rückstand auf Konter spielen. Kein Aufbäumen zu sehen – und auch nicht zu hören. So konnte der WSV das Ergebnis mit geringem Aufwand verwalten und hatte sogar noch die ein oder andere Torchance.

Fazit: Die Zebras waren heute zu brav, zu lieb und alles andere als aggressiv. Zu keiner Zeit fanden sie echten Zugriff zum Spiel. Der WSV Borussia musste keine Glanzleistung abliefern, um hier sicher zu gewinnen. Gratulation zu einem nie gefährdeten 2:0 Sieg. Beim nächsten mal sieht es vielleicht wieder anders aus ...

Ralf Andereya 09.04.2013

Unglückliche 0:1 Niederlage beim 1. FC Mönchengladbach

Nach einer umkämpften und sehr spannenden Partie, stehen die B-Junioren des TSV Ronsdorf am Ende leider mit leeren Händen da. Dies ist insofern ärgerlich, als dass die favorisierten Mönchengladbacher einerseits nicht ihren besten Tag hatten. Andererseits gelang es dem Dose-Team den Ausfall von Kapitän Calvin Hanebeck zu 100% zu kompensieren und über den Kampf hinaus sogar spielerische Akzente zu setzen.

Doch beginnen wir von vorn: Bei herrlichem Fußballwetter und auf ungewohntem Naturrasen waren es vor allem Noah Sonnenschein und Leon Brieda, die dafür sorgten, dass die Mönchengladbacher trotz klarer Feldüberlegenheit in Halbzeit Eins kaum zu Abschlüssen kamen. Als starke Doppelsechs kämpften die beiden um jeden Meter und gewannen die meisten ihrer Zweikämpfe. Die Mönchengladbacher waren sichtlich überrascht. Erst recht, als es dem gut harmonieren Mittelfeld gelang, über Akis Saltzis und Baris Kutluktemur mehrere gefährliche Vorstöße zu setzen, von denen einer fast sogar den Weg ins Tor gefunden hätte.

In Halbzeit Zwei sorgte die Einwechslung von Lukas Kivel für eine offensivere Grundausrichtung. Seine schöne Einzelleistung, die er mit einem Schuss ans Lattenkreuz fast perfekt vollendete, war wie eine Initialzündung, durch die das Spiel insgesamt noch offener wurde. Beide Teams wollten gewinnen

und so entstanden auf beiden Seiten Torchancen.

Das 1:0 für den 1. FC Mönchengladbach fiel in der 60. Spielminute. Die Ronsdorfer standen in dieser Phase sehr hoch und eine Billard-Kombination fand ihren Weg ins Tor. Dass der Schütze den Ball eigentlich gar nicht richtig getroffen hatte und dieser erst dadurch unhaltbar wurde, passte – in der Nachbetrachtung dieses Spiels – leider ins Bild.

Denn statt die Köpfe hängen zu lassen spielten die Ronsdorfer nun munter nach vorn und kamen zu Abschlüssen. Lukas Hannig übernahm die Position im Mittelfeld und machte mächtig Druck. So hatte der eingewechselte Felix Andereya in der 75. Minute den in dieser Phase verdienten Ausgleich auf dem Fuß, setzte das Leder aber aus sehr aussichtsreicher Position nur an den Pfosten. In der hektischen Schlussphase gab das Dose-Team noch mal alles, hatte heute leider nicht das Glück des Tüchtigen.

Fazit: Trotz der Niederlage war das heute eine ordentliche Leistung. Da sich im Laufe einer Saison meist alles ausgleicht, kommt es jetzt darauf an, nicht die Köpfe hängen zu lassen, sondern auf den guten Ansätzen von heute aufzubauen. Ziel ist es, die Reise der Bergischen Löwen an die Waldkampfbahn (Dienstag 20:00 Uhr) so zu gestalten, dass sie kein Selbstläufer für den Nachbarn aus Elberfeld wird. Wir sind gespannt!

Ralf Andereya 07.04.2013

Abstiegsränge verlassen nach Auswärtssieg

Mit einem nie gefährdeten 4:0 Erfolg konnte die B1 des TSV mit dem letzten Hinrunden Spiel die Abstiegsränge verlassen. Nach 111 Tagen ohne Pflichtspiel und unbefriedigenden Trainingseinheiten wegen Schnee und Eis, wusste man nicht wo man steht. Das Heimrecht wurde getauscht, weil die Waldkampfbahn des TSV Ronsdorf immer noch unbespielbar war.

Der heutige Gegner VFB Solingen zielt zwar das Tabellenende, hatte aber bereits 4 Spiele in 2013 und war im Spiel und Trainingsrhythmus. Die Mannschaft musste zudem heute noch auf Tim, Noah, Theo und Felix verzichten die sich allesamt im Skiurlaub befinden. Hinzu kommt der immer noch verletzte Nils, der wohl erst Mitte bis Ende April wieder ins Geschehen eingreifen kann. So musste auf der Innenverteidigerposition und der 6er Position umgestellt werden. Doch Maurice und Leon meisterten ihre Aufgabe im gesamten Spiel bravurös.

Die Zebras setzten die Solinger direkt unter Druck, und kamen so auch in der 2. Minute zum ersten Eckball. Die zu kurz getretene Eck landete am kurzen Pfosten, und der gegnerische Torwart hatte keine Probleme den Ball zu fangen. Doch als er versuchte das Spiel schnell zu machen, rutschte er aus und verlor den Ball. Am schnellsten schaltete Lukas Hannig und versenkte den Ball mit links zur frühen Führung. Nun machte man weiter Druck und konnte immer wieder einen geordneten Spielaufbau betreiben, da die Solinger uns agieren ließen. In der 14. Minute dann eine gefühlvolle Flanke vom jetzt spielberechtigten Akis über die Hintermannschaft der Solinger Abwehr, die perfekt von Lukas Hannig im 16er angenommen wurde. Die Chance ließ er sich nicht entgehen und schob die Kugel flach ins linke untere Eck. Jetzt war die Sicherheit da, und man versuchte zu kombinieren. Doch hier merkte man die fehlenden Trainingseinheiten, bzw. die schlechten Bedingungen der letzten Wochen. Vieles klappte, doch noch lange nicht alles. In der 27. Minute hätte dann bereits die Vorentscheidung fallen können, als Lukas Kivel sich über rechts klasse durchsetzte und den völlig freistehenden Akis im 5er bediente. Doch die Direktabnahme ging knapp am Tor vorbei. So sollte es dann Baris vorbehalten sein, mit dem 3:0 den Pausenstand herzustellen. Mit einer gefühlvollen Flanke von Lukas Kivel überwand man die Abseitsfalle der Solinger, die in diesem Falle einmal nicht funktionierte. Baris konnte den Ball in aller Ruhe annehmen und die Kugel im langen Eck unterbringen.

So ging es mit einem verdienten 3:0 gegen schwache Solinger in die Halbzeitpause. In Halbzeit 2 wollte man den Druck hochhalten, doch am Ende verwaltete man das Ergebnis doch nur.

Leon Brieda konnte sich in der 44. Minute mit einer Klasse Einzelleistung und technisch perfektem Spiel gegen 2 Verteidiger und den Torwart durchsetzen. Doch der ebenfalls mitgelaufene Calvin übersah das er im Abseits stand, und köpfte vor dem ebenfalls einschussbereiten Leon ins leere Tor.

Bereits 1 Minute später fiel aber dann doch das 4:0, als Akis vom 16er mit links abzog und dem Solinger Torhüter keine Chance ließ. Was folgte, war ein eher unkonzentriertes Spiel, in welchem man noch zu vereinzelt Torchancen kam. Man versäumte hier das Torverhältnis noch etwas aufzubessern. Bis zum Ende passierte dann nicht mehr viel, und man hatte mit dem ersten Dreier im Jahr 2013 die Abstiegsränge verlassen.

Das Trainerteam war im Großen und Ganzen mit der Leistung des Teams zufrieden. Wichtig war auch zu sehen, dass die Ergänzungsspieler sich super ins Team einfanden und eine klasse Leistung ablieferten.

Jetzt bestreitet man am Ostersamstag ein Freundschaftsspiel gegen den VFR Fischeln, bevor man am 07.04.2013 mit dem kompletten Kader zum Nachholspiel zum 1.FC Mönchengladbach fährt. Im Hinspiel war die Messe bereits nach 25 Minuten gelesen, als man schon mit 0:3 hinten lag. Im September 2012 hatte der Mittelstürmer der Gladbacher, Sebastian van Santen die Zebras mit seinen 3 Toren fast im Alleingang erlegt Dies soll sich nun nicht wiederholen, obwohl man als klarer Außenseiter zum aktuellen Tabellenzweiten der Liga fährt.

In den Osterferien wird nun konzentriert trainiert, um etwas Zählbares vom Niederrhein mitzunehmen.

Andreas Fromm 25.03.2013

Wintersportort TSV Ronsdorf

Es war alles gerichtet für den Vergleich mit den Jungfohlen von Bor. Mönchengladbach. Man hatte am Samstagnachmittag noch das Abschlusstraining auf einem Schneefreien Platz durchführen können. Umso größer das Entsetzen aller, als man am Sonntagmorgen in Ronsdorf aus dem Fenster schaute. Über Nacht waren 4 cm Neuschnee gefallen.

Man traf sich trotzdem auf dem Platz, da so kurzfristig nur der Schiedsrichter absagen konnte. Unsere Gäste aus Mönchengladbach waren auch bereits seit 09:45 Uhr auf der Anlage. Als dann um 10:00 Uhr der Schiedsrichter den Platz begutachtete, entschied dieser das man nicht spielen konnte. Die Zebras waren heiß auf das Spiel und hätten auch gerne ihr erstes Pflichtspiel seit dem 2.Dezember bestritten. Doch die Gladbacher sahen wohl hier einen Nachteil und eine erhöhte Verletzungsgefahr, sodass der Schiri der extra aus Essen angereist war das Spiel dann absagte. So muss man bis Mittwoch warten, wenn sich im Derby der Wuppertaler SV Borussia um 20:00 Uhr auf der Waldkampfbahn vorstellt. Im Hinspiel unterlag der TSV an der Nevigeser Straße nach gutem Spiel unverdient mit 3:0 durch 2 späte Tore.

Am Mittwoch wollen die Jungs des Trainerteams Dose/Fiori es besser machen, und dem angeschlagenen Gegner die nächsten Punkte abknüpfen. Der WSV unterlag überraschend am Sonntag dem SC Kapellen Erft mit 0:3. Besondere Brisanz erhält diese Partie durch den Neuzugang Akis Saltzis, der Jahrelang das Trikot des WSV trug. Die Spielberechtigung für den TSV Ronsdorf hat Akis ab dem 04.03.2013. Beim ausgefallenen Spiel am 03.03.2013 wäre er also noch nicht spielberechtigt gewesen. Es wird sicherlich ein interessanter Vergleich sein, wo die Jungs des TSV ihre guten Trainingseindrücke auf das Spiel übertragen können. Verletzungsbedingt fehlt nur Nils Riedel, der bereits seit dem 27.11.2013 fehlt, wo er sich im Freundschaftsspiel gegen Bayer Wuppertal verletzte. Nils wird erst wieder nach den Osterferien zur Verfügung stehen.

In der Pflichtspielfreien Zeit gab es dennoch einige Testspiele wo die Zebras sich durchweg gut präsentieren. Hier die Übersicht der Testspiele:

SF Hamborn	---	TSV 05 Ronsdorf	2 : 2
SC Velbert U18	---	TSV 05 Ronsdorf	1 : 8
VFB Waltrop U16	---	TSV 05 Ronsdorf	3 : 2
Tuspo Richrath	---	TSV 05 Ronsdorf	2 : 3
VFB Hüls	---	TSV 05 Ronsdorf	2 : 0

Nun kann man nur hoffen das der Winter nicht wieder allen einen Strich durch die Rechnung macht. Nach dem Spiel gegen den WSV am Mittwoch, geht es bereits am ersten Osterferienwochenende am Sonntag den 24.03.2013 mit dem Nachholspiel gegen den VFB Solingen weiter.

In den Osterferien sind weitere Freundschaftsspiele gegen VFR Fischeln und VFB Waltrop geplant.

Wann die ausgefallenen Spiele nachgeholt werden können steht zur Zeit noch nicht fest. Das Spiel gegen VfB Hilden wurde auf den 17.04.2013 terminiert. Es fehlen jetzt noch die Spiele gegen die beiden Mönchengladbacher Mannschaften.

Andreas Fromm 18.03.2013

TSV B-Junioren erzwingen Unentschieden bei Kapellen-Erft.

Am Ende eines durchschnittlichen Niederrheinligaspiels steht ein gerechtes 1:1, mit dem beide Teams aufgrund der Ergebnisse auf den anderen Plätzen sehr gut leben können. In der vor allem durch kämpferische Elemente geprägten Partie, war das Tempo durchgehend hoch. Allerdings waren Torraumszenen Mangelware.

Die Anfangsphase gehörte ganz klar den Gastgebern: Enorm gut eingestellt und mit großem Selbstbewusstsein gelang es Kapellen-Erft, die TSV-Abwehr mächtig unter Druck zu setzen. Vor allem diagonale Bälle auf die rechte Ronsdorfer Abwehrseite, auf der Christos Kesaris heute einen sehr starken Gegenspieler hatte, und die Präsenz des zentralen Stürmers brachte das Dose-Team zu Beginn in Verlegenheit. In einer Phase, als man endlich anfang selbst nach vorne zu spielen, fiel das 1:0. Ein unnötiger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung fand über den starken Sechser den Weg in die defensive TSV-Zentrale, wo der Kapellen-Stürmer viel zu viel Platz hatte und nach gewonnenem Zweikampf aus 16 Metern flach und unhaltbar gegen den heute sehr starken Luca Fiori einschob. Die Zebras zeigten sich keinesfalls geschockt. Sie kombinierten im Mittelfeld und spielten durchaus gefällig nach vorn. Dies war aber auch nicht allzu schwer, denn die Gastgeber ließen sie machen und lauerten auf Konter. Dass sich aus dieser Konstellation dennoch keine rasante Begegnung entwickelte, hatte zwei Gründe: Zum einen spielten die Ronsdorfer im Aufbau zu ungenau, kommunizierten zu wenig miteinander und kamen kaum zu Abschlüssen. Zum anderen gab sich die Elf von Kapellen-Erft mit der Rolle des Abwartenden zufrieden. Ihr Treffer an die Latte des TSV-Gehäuses sorgte in der 28. Minute zwar für einen Raunen – mehr Highlights hatte Halbzeit Eins aber nicht zu bieten.

TSV-Trainer Thomas Dose fand in der Pause offensichtlich die richtigen Worte. Nicht nur die eingewechselten Tom Müller und Noah Sonnenschein strahlten neue Aggressivität aus, sondern das gesamte Team. Dort, wo man im ersten Durchgang noch Höflichkeitsabstände ließ wurde jetzt um jeden Meter gekämpft. Der Lohn folgte bereits in der 45. Minute: Baris Kutulekmur setzte sich im Strafraum durch und brachte den Ball irgendwie aufs Tor. Sein Heber überraschte den zu weit vor dem Tor postierten Keeper und landete im Netz – 1:1!

Der Ausgleich wirkte wie eine Initialzündung. Im Mittelfeld wurde gerackert und gekämpft. Vorne entstanden vielversprechende Situationen, die aber allesamt nicht konsequent zu Ende gespielt wurden. Die hektische Schlussphase lebte vor allem von der Spannung, dass derjenige, der jetzt einen Fehler macht, als Verlierer vom Platz gehen würde. Die Gastgeber kamen dabei zwar zu, Entlastungsangriffen, allerdings schossen sie nicht einmal wirklich gefährlich auf das Ronsdorfer Tor. So blieb es in der fairen Partie beim gerechten 1:1.

Fazit: Scheiterte man in Halbzeit Eins noch mit dem Versuch einen Schönheitspreis zu gewinnen, gelang es im zweiten Durchgang den Schalter umzulegen und sich über den Kampf ins Spiel zu bringen. Ingesamt und mit Blick auf die wenigen Torchancen auf beiden Seiten geht das 1:1 absolut in Ordnung. Sollte es gelingen, in den nächsten Spielen die Einstellung der zweiten Halbzeit von Anfang an auf den Platz zu bringen, darf das TSV-Team gewiss wieder auf einen Dreier hoffen!

Ralf Andereya 02.12.2012

Verdiente Niederlage gegen die Düsseldorfer Fortuna

Mit einem verdienten 4:0 beginnt die Karnevalssession der U16 von Fortuna Düsseldorf.

Leider konnten die Zebras die guten Eindrücke der letzten beiden Meisterschaftsspiele gegen Unterrath und Baumberg nicht wieder abrufen. Die Zebras kamen direkt gut ins Spiel und hatten bereits in der 1. Minute durch Lukas Kivel die erste Riesenchance, die aber vom Düsseldorfer Torhüter mit einer Fußabwehr vereitelt wurde. Die Fortuna übernahm aber dann immer mehr die Initiative und man merkte, das nach guten 10-15 Anfangsminuten der Respekt immer größer wurde. Die Düsseldorfer setzten nun die Ronsdorfer immer mehr unter Druck, sodaß man kaum noch zu Entlastungsangriffen kam. Man versuchte es nun mit langen Bällen, die aber meistens in der Düsseldorfer Abwehr hängen blieben. Ein langer Pass fand dann einmal in Lukas Kivel einen Abnehmer. Schade das ihm der schwer anzunehmende Ball vom Fuß sprang, sonst wäre evt. sogar die Führung möglich gewesen. Nach einer Ecke war es dann soweit, keiner fühlte sich für die Nr. 8 von Düsseldorf zuständig, der ungehindert in der 26. Minute zur verdienten Führung einköpfen konnte. Die Düsseldorfer setzten nun direkt nach und erzielten aus stark abseitsverdächtiger Position das 2:0 bereits 2 Minuten später. Der Mittelstürmer mit der Nr.9 konnte sich im Strafraum den Ball sogar noch

mit der Brust annehmen und den Ball dann unhaltbar im Netz versenken. Wie ein angeknockter Boxer wollte der TSV sich in die Pause retten, doch die Düsseldorfener waren unbarmherzig und mit einem wunderbaren 18 Meter Schuss der Nr. 8 von der Strafraumgrenze erhöhten sie sogar auf 3:0. Zu diesem Zeitpunkt eine auch in der Höhe verdiente Führung, da alle Bälle die nach vorne gespielt wurden wie ein Jojo wieder zurück kamen. Man hatte zeitweise das Gefühl, das die Fortuna 2 Spieler mehr auf dem Platz hatte, soweit wie die TSVer von den Gegnern wegstanden. Mit dem 0:3 Rückstand ging es dann aber auch in die Pause.

Nach der Halbzeitansprache lief es dann auch tatsächlich besser. Man setzte nun die Fortuna unter Druck und kam auch zu sehr guten Torchancen. Die größte vergab Nils Riedel als er gefühlte 3cm zu klein war um eine scharfe Hereingabe von Lukas Kivel mit dem langen Bein über die Linie zu drücken. Nun war es ein Spiel auf Augenhöhe, weil die Fortuna es nicht mehr schaffte das hohe Level der 1.Halbzeit zu halten. Doch leider wurden die Zebras nicht belohnt für ihr couragiertes Auftreten in der 2.Halbzeit. Den Schlusspunkt setzte schließlich doch die Düsseldorfener Fortuna durch das 2te Tor der Nr. 9 in der 72.Spielminute zum 4:0 Endstand.

Der erhoffte Punktgewinn blieb heute leider aus, aber die wichtigen Spiele wo man punkten muss folgen in 3 und 4 Wochen wenn man nach der Spielpause bei Kapellen Erft antreten muss und eine Woche später zum Ende der Hinrunde den Tabellenletzten vom VfB Solingen empfängt. Hier gilt es zu punkten um sich weiter vom Tabellenplatz 10 zu entfernen, der den direkten Abstieg bedeuten würde. Man versucht jetzt in den kommenden 3 Wochen die Fehler die man im Spiel gegen Düsseldorf gesehen hat abzustellen. Ausprobieren kann man dies in Freundschaftsspielen gegen ESG 99/06 Essen, SSVG Velbert und Bayer Wuppertal.

Die Meisterschaft geht am 02.12.2012 weiter mit dem Auswärtsspiel in Kapellen Erft, die überraschend bei der SG Unterrath mit 1:0 gewannen.

Andreas Fromm 12.11.2012

Ungefährdeter 3:0 Heimsieg gegen SF Baumberg.

Der Achte traf heute auf den Neunten – eine Konstellation, bei der nicht unbedingt ein fußballerischer Leckerbissen zu erwarten war. Und tatsächlich: Besonders in der Anfangsphase merkte man beiden Mannschaften an, was auf dem Spiel stand. Eine frühe Ecke hätte fast die Gästeführung bedeutet. Aber auch im weiteren Verlauf erlebten die Zuschauer eine Partie, die zunächst von wenig gelungenen Offensivaktionen geprägt war. Schöne Kombinationen waren in Halbzeit Eins Mangelware – auf beiden Seiten. So überrascht es kaum, dass das umjubelte 1:0 unmittelbar aus einem Abspielfehler resultierte: Tom Müller erkämpfte sich in der Baumberger Hälfte das Leder und leitete geschickt auf Lukas Hannig weiter, der sich an der Strafraumgrenze durchsetzte. Sein Flachschiß landete satt im linken unteren Eck – 1:0 nach 15 Minuten! Sichtlich geschockt, bemühten sich die Gäste die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen. Dies wurde aber vor allem durch den starken Leon Brieda und den TSV-Kapitän Calvin Hanebeck erfolgreich unterbunden.

Die Abwehr stand sicher, aber das Ronsdorfer Spiel nach vorn blieb trotz Führung fehlerhaft: Am und im Baumberger Strafraum passierte insgesamt viel zu wenig. Ein erstes kleines Highlight war eine Kombination über links, deren Abschluss vom guten Gästekeeper spektakulär vereitelt wurde. Das große Highlight folgte in der 40. Minute: Calvin Hanebeck nahm sich ein Herz und setzte eine Volleyabnahme aus 24 Metern unhaltbar ins linke obere Eck – ein Sonntagsschiß zum richtigen Zeitpunkt. Wie wichtig dieses 2:0 sein sollte, zeigte sich nach dem Wechsel. Die Körpersprache, der in neuen Trikots aufgelaufenen Zebras, wurde selbstbewusster und das Dose-Team erspielte sich nach und nach ein Übergewicht. Die Zuschauer hatten dabei zu keinem Zeitpunkt das Gefühl, dass hier doch noch etwas anbrennen sollte. Die Vorentscheidung fiel in der 61. Minute. Eine von Theo Auhagen perfekt getimte Ecke setzte Tim Hillebrand mit schönem Kopfball ins Netz – 3:0!

Trotz des großen Engagements von der Außenlinie schafften es die Baumberger nicht mehr, sich auch nur eine einzige zwingende Tor-Chance herauszuspielen. Mit kontrollierter Offensive nutzten die Ronsdorfer nun die sich ergebenden Räume und kamen zu Abschlüssen. Mit ein wenig Glück hätte ein weiterer Treffer fallen können. So aber steht am Ende ein ungefährdeter 3:0 Sieg, der aufgrund einer mannschaftlich geschlossenen Leistung, bei der man sich gemeinsam immer mehr gesteigert hat, den Gesamtspielverlauf treffend widerspiegelt.

Fazit: Manche Spiele muss man gewinnen. Und das heutige Aufeinandertreffen gegen die SF Baumberg gehört aufgrund der Tabellenkonstellation zweifellos dazu. Mit ihrem Sieg schafften die Zebras aber nicht nur den Sprung in die mittleren Tabellenregionen, sondern das 3:0 gibt dem Dose-Team das gute Gefühl, dass es in der Lage ist, solche wichtigen Spiele gewinnen zu können – auch dann, wenn es spielerisch zunächst nicht so läuft. Besonders die mannschaftliche Geschlossenheit und der für alle Zuschauer spürbare Wille, ein solches Spiel gewinnen zu wollen, machen Mut für die kommenden Aufgaben.

Ralf Andereya 04.11.2012

Verdienter Punktgewinn beim Tabellendritten SG Unterrath

Nachdem man unter der Woche dem SC Cronenberg im Kreispokalviertelfinale mit 0:1 unterlegen war, wollte keiner so Recht an einen Punkt beim Tabellendritten SG Unterrath glauben. Doch das Trainerteam glaubte fest an die Mannschaft und nahm die 2.te Halbzeit des Cronenberg Spiels als Grundlage für einen möglichen Erfolg. Obwohl die Verletztenliste der Dose Truppe immer länger wird mit Eliot, Jan L., Jan K., Mauriz und Noah sollte es heute endlich den Befreiungsschlag geben. Auf 2 Positionen verändert zum Spiel der Vorwoche, versuchte man den Gegner direkt unter Druck zu setzen. Eine Ecke von Kutluktemur in der 4.Minute, wurde von Hannig per Kopf nur knapp übers Tor gesetzt. Doch auch Unterrath war gefährlich und Globisch konnte nur 4 Minuten später mit einer Klasse Fußabwehr den Rückstand verhindern. Das Spiel wurde von beiden Seiten intensiv geführt, und hatte jede Menge Tempo. In der 23.Minute hatten die zahlreich mitgereisten Fans den Torschrei auf den Lippen, als der bis dahin beste Angriff der Zebras, von Riedel mit einer Volleyabnahme nur knapp übers Tor vollendet wurde. Doch auch Unterrath blieb stets gefährlich und setzte in der 30.Minute einen Kopfball nur knapp übers Ronsdorfer Gehäuse. So ging es mit einem 0:0 in die Halbzeit, in der die Ronsdorfer das bessere von beiden Teams war.

Direkt nach Wiederanpiff waren die Unterrather wohl noch bei der Halbzeitansprache, als Hanebeck den Ball mit einem Zuckerpass nach rechts außen spielte und dort Kivel mit einem wunderbarem Vollspannschuss dem Unterrather Torwart keine Chance ließ. Es waren da gerade einmal 15 Sekunden in Halbzeit 2 gespielt !!!!! Was jetzt folgte waren wilde Angriffe der Unterrather, die aber immer wieder in der 4er Kette hängen blieben oder vom Torhüter vereitelt wurden. Doch in der 65.Minute klingelte es dann doch im Ronsdorfer Gehäuse, als im 16er ein Unterrather völlig freistehend zum Abschluss kam und den Ball eiskalt ins lange Eck nagelte. Unterrath wollte nun noch den Sieg und Ronsdorf wollte den Punkt unbedingt festhalten. So entwickelte sich ein hitziges, aber nie unfaires Spiel zweier Mannschaften auf Augenhöhe. In der 75.Minute hätte der eingewechselte Andereya fast noch den Siegtreffer erzielt, als er den Ball am herausstürmenden Torwart vorbeispitzelte. Doch die mitgelaufenen Verteidiger konnten den Ball dann klären.

Dann piff der sehr gute Referee nach 83.Minuten ab und der TSV Ronsdorf hatte sich den einen Punkt redlich verdient. Am Ende ein leistungsgerechtes Unentschieden zweier gleichwertiger Mannschaften. Einen Spieler heraus zu heben wäre sicherlich falsch, denn alle Spieler die hereinkamen, oder gar ihren ersten Einsatz hatten zeigten überdurchschnittlich gute Leistungen.

Endlich wurde das Team für die sehr guten Trainingsleistungen belohnt und stand am Ende auch mit dem verdienten Punktgewinn da. Respekt an die Mannschaft, Trainerteam und die Fans, die immer an die Mannschaft geglaubt haben. Die Belohnung gab es dann in der Kabine mit 4 Kg Bruchware der Firma Haribo.

Am kommenden Sonntag geht es nun weiter in einem 6 Punktespiel gegen die SF Baumberg. Wenn man die Leistung vom Sonntag und die 2te Halbzeit des Cronenbergspiels noch einmal abrufen kann, ist hier vielleicht der nächste Erfolg möglich.

Das wäre wichtig um sich ein wenig von den Abstiegsplätzen zu entfernen.

Andreas Fromm 29.10.2012

1:3 gegen den BV 04 – B-Jugend verpasst den Befreiungsschlag

Gegen keinesfalls übermächtige Düsseldorf muss die B-Jugend des TSV Ronsdorf eine enttäuschende 1:3 Niederlage hinnehmen. Und diese geht völlig in Ordnung. Hatte man in der ersten Halbzeit noch das Gefühl, das Dose-Team könnte sich mit einer mittelmäßigen Leistung zu drei Punkten mogeln, so fehlte es in Halbzeit Zwei nicht nur an Kreativität, sondern vor allem an Team- und Kampfgeist.

Dabei begann alles so gut: In der Anfangsphase kam die TSV-Offensive zu Abschlüssen und Lukas Hannig traf mit seiner zweiten Chance bereits nach fünf Minuten zum 1:0. In der Folge entwickelte sich durchwachsene Partie, die auf beiden Seiten durch zahlreiche Fehlpässe geprägt war. Dennoch kamen die Ronsdorfer zu Chancen, verpassten aber, die Führung auszubauen und Ruhe ins Spiel zu bringen.

Nach dem Wechsel wendete sich das Blatt: Die Düsseldorf schafften mit einem Doppelschlag in der 42. und 46. Minute die 2:1 Führung und brachten die Dose-Truppe damit völlig aus dem Konzept. Obwohl noch genügend Zeit blieb, zumindest den Ausgleich zu erzielen, spielte man aus unerklärlichen Gründen uninspiriert, zaghaft, teilweise fast ängstlich und verlor mit zunehmender

Spieldauer jegliche Körperspannung.

Die Düsseldorf, die bis dahin keineswegs begeisterten Fußball boten, nahmen nun das Heft in die Hand. Die Folge war das 3:1 in der 57. Minute. Doch anstatt mit einer „Jetzt-erst-Recht-Mentalität“ dagegen zu halten, fand beim TSV noch immer kein Aufbäumen statt. Erst als fast klar war, dass dieses Spiel tatsächlich verloren gehen sollte, erspielte man sich in einer trotzigen Schlussphase doch noch Torchancen. Aber auch die größte – ein Elfmeter in der 78. Minute – konnte nicht genutzt werden. So bleibt nur die Gratulation an einen fairen Sieger BV 04 Düsseldorf, der sich mit dem 3:1 im Mittelfeld der Tabelle etabliert hat.

Fazit: Nach einer uninspirierten und leidenschaftslosen Partie bleibt das TSV-Team im Tabellenkeller. Nachdem man in den letzten Testspielen (1:1 gegen Euskirchen, 4:0 gegen Rhenania Bottrop, 3:0 gegen Wegberg-Beek) starken Fußball bot, muss nun das gesamte Team es nun endlich schaffen, auch in der Meisterschaft den Schalter umzulegen. Aber: Nicht nur Kampfgeist, Teamplay und Siegeswillen müssen zurück auf den Platz, sondern vor allem der Glaube an sich selbst.

Ralf Andereya 21.10.2012

Kantersieg gegen Union Velbert

Mit einem 18:0 wurde am Mittwoch Abend die Vertretung von Union Velbert wieder nach Hause geschickt. Der Tabellenführer der Kreisklasse 2 war von Anfang an total überfordert und hatte nicht den Hauch einer Chance. Die auf 5 Positionen veränderte Anfangsformation zum Spiel gegen Bor. Mönchengladbach, funktionierte direkt auf Anhieb. Man ließ dem Gegner keine Luft zum Atmen und mit perfektem Pressing und hohem Angriffstempo setzte man die Vorgaben des Trainerteams um. Bereits zur Halbzeit stand es 6:0 für die Zebras.

Unrühmlicher Höhepunkt war die Verletzung von Eliot, der bereits nach 20 Minuten das Spielfeld verlassen musste. Nach einem heftigen Foul an der Mittellinie schlug er mit der Schulter auf. Leider bestätigte sich die Vermutung das er sich etwas gebrochen hatte. Er hat sich das Schlüsselbein gebrochen und wird noch diese Woche operiert. Gute Besserung an dieser Stelle, und schau das du bald wieder fit bist.

Die zweite Halbzeit ging so weiter wie die erste aufgehört hatte. Der Gegner baute zusehends ab, und die eingewechselten Spieler wollten sich auch noch in die Torschützenliste eintragen. Bei dem ein oder anderen Spieler konnte man da schon verzweifeln, weil es nicht klappte. Doch am Ende stand ein 18:0 Heimsieg auf der Anzeigetafel.

Folgende 9 Spieler trugen sich in die Torschützenliste ein. Riedel, Kutluktemur, Kivel, Omerovic und Brieda jeweils 1 Tor - Müller und Hanebeck trafen je 2 mal. Hannig 4 mal und Andereya 5 mal.

Ein gutes Spiel der Zebras, in dem klar aufgezeigt wurde wer 2 Klassen höher spielt. Sehr gut war die Umsetzung der taktischen Vorgaben und die Aggressivität im Zweikampf. Hoffentlich nehmen die Jungs etwas mit für die Meisterschaft die am 21.10.2012 mit dem Heimspiel gegen BV 04 Düsseldorf weiter geht. Vorher spielt man noch gegen Rhenania Bottrop am 07.10.2012, und dem FC Wegberg Beek am 14.10.2012 in Freundschaftsspielen.

Der nächste Gegner im 1/4 Finale am 23/24.10.2012 des Kreispokal ist der SC Cronenberg, Tabellenführer der Leistungsklasse, gegen den man in der Vorbereitung mit 1:4 verlor. Aber mit der richtigen Einstellung sollte man das Ergebnis des Vorbereitungsspiels doch korrigieren können.

Andreas Fromm 04.10.2012

Trotz guten Spiels 1:2 Niederlage bei Borussia Mönchengladbach.

Der Wettergott meinte es heute gut mit unseren B1-Junioren – der Fußballgott leider nicht. Denn trotz zahlreicher Chancen muss sich die Dose-Truppe nach einer ansehnlichen Niederrheinligapartie unglücklich mit 1:2 geschlagen geben.

Doch beginnen wir von vorn: Die Borussen kamen auf heimischem Rasen besser ins Spiel und fanden auch ihre Abschlüsse. Für den starken Torwart Cederic waren diese jedoch eine sichere Beute. Seine Vorderleute brauchten etwa 15 Minuten, um den Respekt vor dem großen Gegner abzulegen. Die Mönchengladbacher blieben dennoch optisch überlegen. Die Ronsdorfer setzten auf Konter. In der 28. Minute war es fast soweit. Nils und Lukas spielten sich in den gegnerischen Strafraum und setzten ein Ausrufezeichen. Die Gladbacher Antwort waren mehrere Angriffe, die konsequent zu Ende gespielt, noch vor dem Seitenwechsel den Rückstand hätten bedeuten können.

Nach der Pause ein anderes Bild: Nun waren es die Zebras, die die Fohlen dauerhaft unter Druck setzten. Zunächst scheiterte Lukas H. nach schönem Solo am Gladbacher Keeper. Danach fehlte bei seinem Schuss aus halbrechter Position ebenfalls nicht viel. Kurz darauf hatten die im Bus mitgereisten Eltern und Fans abermals den Torschrei auf den Lippen: Tom wurde hervorragend freigespielt und hatte nur noch den Torhüter vor sich – aber leider verzog er das Leder aus dieser aussichtsreichen Position. Den Gladbachern gelang es in dieser Phase kaum, sich zu befreien. Einer der wenigen Entlastungsangriffe endete in der 55. Minute mit einem Traumtor: Ein Sonntagsschuss aus knapp 25 Metern fand den Weg in den langen Winkel und schlug unhaltbar ein. Statt die Köpfe hängen zu lassen, spielten die Zebras aber weiter nach vorn. Angetrieben vom lauten Thomas Dose, setzte sich der eingewechselte Baris nach einer Stunde über rechts durch und traf satt ins lange Eck – 1:1!

Das Tempo blieb hoch. Das Spiel blieb spannend. Die Entscheidung fiel in der 75. Minute. Die Ronsdorfer Defensive – die nach der Anfangsviertelstunde praktisch fehlerfrei spielte – leistete sich auf der linken Seite ihren einzigen echten Aussetzer: Ein überflüssiger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, eine fehlende Absicherung nach hinten, ein schneller Pass in den freien Raum, ein Stürmer, der eiskalt vollendet: das umjubelte 2:1. Danach gaben die Ronsdorfer noch einmal alles, wurden für den großen Aufwand aber nicht mehr belohnt.

Fazit: Hätte man sich in Halbzeit Eins nicht über einen Rückstand beklagen können, war man im zweiten Durchgang vielleicht sogar das bessere Team – schon kurios, wenn man dann nicht wenigstens ein Pünktchen mit nach Hause nehmen darf. Wir bedanken uns bei den Gastgebern für die überaus faire und bis zum Schluss spannende Partie, wissen aber auch: Wenn es einen Fußballgott gibt, wird dieser bei ähnlichen Leistungen zukünftig ganz bestimmt auch mal auf Ronsdorfer Seite sein. Wahrscheinlich ist dann das Wetter aber schlechter ...

Ralf Andereya 30.09.2012

Derby klar mit 0:3 verloren

Doch so klar wie es das Ergebnis ausdrückt, war das Spiel auf keinen Fall. Geprägt vom gegenseitigen Respekt versuchten beide Mannschaften sichere Bälle zu spielen. Doch heraus kamen viele unnötige Ballverluste in der Vorwärtsbewegung auf beiden Seiten. In der 3. Minute verursachte eine von links geschlagene Flanke des WSV und ein harmloser Kopfball des gegnerischen Stürmers bei Luca im Tor ungeahnte Probleme. Da hätte der ansonsten gute Torwart Luca sich den Ball fast selbst ins Tor gelegt. Der TSV stand nun aber sicher in der Abwehr und versuchte seinerseits mit überfallartig vorgetragenen Kontern die nicht geordnete Abwehr des WSV zu überwinden. Doch leider spielte man diese nicht sauber zu Ende, sodass nichts zählbares herausrang. Man hatte das Gefühl, die Zebras legten sich den WSV gerade zurecht, um dann zuzuschlagen. In der 22. Minute wäre es dann fast soweit gewesen, als Maurice Lawetzki Baris Kutluktemur auf die Reise schickte, der nach gewonnenem Zweikampf aber zulange wartete den völlig freistehenden Lukas Hannig in der Mitte zu sehen. So sprang lediglich ein Eckball heraus, der nichts einbrachte. Im direkten Gegenzug sorgte ein weiter Einwurf fast in den 5-Meterraum des TSV für Gefahr. Ein WSV Spieler kam nach Kopfballverlängerung ungehindert zum Schuss, den Christos Kesaris so eben noch von der Linie kratzen konnte, doch gegen den Nachschuss war man dann auch machtlos und man lag 0:1 hinten.

In der 27. Minute dann die Riesenchance von Lukas Hannig, der jedoch über die Flanke vom agilen Tom Müller tritt, völlig freistehend in zentraler Position aus 15 Metern zum Tor. In der 31. Minute die nächste Großchance des WSV als im eigenen 5 Meterraum totale Verwirrung herrschte und der Ball, nachdem er gegen das eigene Lattenkreuz geklärt wurde erst nach mehrmaligen Querschlägern von Luca gesichert werden konnte.

In der 37. Minute musste der TSV dann in der Abwehr umstellen, weil sich der sehr gute Jan Knierim ohne Fremdeinwirkung die Schulter auskugelte. Mit einem glücklichen 1:0 für den WSV ging es in die Halbzeitpause. Mit konsequenterem Ausnutzen der Torchancen hätte der TSV auch 2:1 führen können. Vom WSV war im Spiel nach vorne viel zu wenig zu sehen, und man führte durch individuelle Fehler im Abwehrverhalten der Zebras. Bereits in der 43. Minute die nächste Großchance des WSV als sich der Stürmer über die linke Abwehrseite klasse durchsetzte und 2 Verteidiger abschüttelte und nur das Lattenkreuz traf. Was von Seiten des TSV in der 2. Halbzeit folgte wirkte ideenlos und ohne jede Überzeugung. Auch die Einwechselungen von Kenan Omerovic, Felix Andereya und Eliot Cakoli in der Offensive verpufften ohne jegliche Wirkung.

Der WSV war lediglich noch durch Standards in Form von Freistößen die in den Strafraum geschlagen wurden gefährlich. Calvin Hanebeck als Kapitän bäumte sich in der 66. Minute noch einmal auf, als er sich in den Strafraum durchtanzte, aber den Ball total verzog.

In der 77. Minute dann die Vorentscheidung als nach Einwurf des WSV auf Höhe des 16er der Angreifer ohne Bedrängnis flanken kann und am 2. ten Pfosten einen dankbaren Abnehmer findet. Selbst den Pfostenschuss beim 1. Versuch kann er im 2. Versuch noch ohne behindert zu werden vollenden. Hier hatte die komplette Defensivabteilung einen Kollektivschlaf eingelegt. 7 TSVer waren nicht in der Lage 2 Rote am flanken zu hindern, geschweige denn am Torschuss und dem darauf folgenden Nachschuss.

Den endgültigen Ko. gab es dann in der 80. Minute als ein Fehlpass von Mauriz Block, der einem WSVer direkt in den Fuß spielte. Dieser bediente den Stürmer des WSV der sich im 1 gegen 1 Klasse durchsetzte und auch noch den Torwart austanzte.

So stand am Ende mal wieder eine bittere 0:3 Niederlage auf dem Spielbericht.

Einige Spieler werden sich wohl in der kommenden Woche einige unangenehme Fragen gefallen lassen müssen was ihre Einstellung angeht. Heute war definitiv mehr drin, denn der WSV ist sicher keine Übermannschaft, denn man profitierte bei allen 3 Toren aus Fehlern einzelner Spieler.

Aber auch im Offensivspiel der Zebras blieb heute vieles Stückwerk, welches aber auch nicht durch Einwechslungen der Ergänzungsspieler verändert wurde. In dieser Form wird sich der TSV sicherlich in der Tabelle weiter nach unten orientieren müssen.

Nachdem man am kommenden Sonntag spielfrei ist, kommt mit dem Auswärtsspiel bei Bor. Mönchengladbach der nächste Kracher für die Dose Truppe.

Vielleicht schafft man es ja einmal die sehr guten Trainingseindrücke in zählbares auf dem Platz umzusetzen.

Andreas Fromm 16.09.2012

Klares 1:4 gegen starke Mönchengladbacher.

Aufgrund von zwei Ausfällen nahm TSV-Trainer Thomas Dose einige Veränderungen gegenüber der erfolgreichen Startelf der Vorwoche vor. Dies führte dazu, dass man schon in der kurzen Abtastphase ungewohnt passiv agierte. Der Gegner gewann mehr Zweikämpfe und bekam schnell Zugriff auf das Spiel. Das erste Tor fiel mit der ersten Chance: Ein überflüssiger Einwurf, ein Kurzpass – der Gladbacher Stürmer nahm Maß und traf in der 5. Minute aus 20 Metern unhaltbar zum 0:1. Von diesem Schock sollten sich die Ronsdorfer zunächst nicht erholen. Trotz positiver Körpersprache von Kapitän Calvin H. gelang nach vorne zu wenig. Hinten geriet man zunehmend unter Druck. Das 0:2 fiel schon in der 12., das 0:3 in der 25. Minute. Dazwischen hatten TSV-Torwart Cedric G. und das Aluminium mehrmals Gelegenheit, sich auszuzeichnen.

Mit den Einwechslungen von Lukas H. und Felix A. wuchs bei einigen Zuschauern nach dem Seitenwechsel die Hoffnung, dass vielleicht doch noch etwas Zählbares für die Zebras drin sein sollte. Und tatsächlich: Die offensivere Ausrichtung brachte nicht nur Entlastung, sondern den 1:3 Anschlussstreffer, den Lukas nach einer schönen Kombination über rechts aus zentraler Position erzielte. Jetzt gewannen die Ronsdorfer endlich die Zweikämpfe und damit die Kontrolle über das Spiel. Mit ein bisschen Glück hätte der agile Leon B. in der 62. Minute für eine offene Partie sorgen können. Stattdessen führte eine harmlose Situation zum in dieser Phase entscheidenden 1:4. Mit einer überaus körperbetonten Balleroberung, die so mancher Schiedsrichter abgepfiffen hätte, setzte sich der Mittelstürmer im Ronsdorfer Strafraum durch und stellte den drei Tore Vorsprung wieder her – den die Mönchengladbacher nun bis zum Abpfiff verwalteten.

Fazit: Nach einem verschlafenen Start der jungen Zebras, haben 25 starke Minuten nach dem Wechsel nicht dazu gereicht das Spiel zu drehen. Die Mönchengladbacher hingegen haben die erste Halbzeit dazu genutzt, das Spiel praktisch vorzuentcheiden und sich nur kurz aus dem Konzept bringen lassen. Den entscheidenden Treffer erzielten sie, als sie selbst unter Druck gerieten. Und genau das macht ein Top-Team aus – herzlichen Glückwunsch zu diesem letztendlich auch in dieser Höhe verdienten Sieg!

Für die Jungs vom TSV wird es in der kommenden Trainingswoche darum gehen, sich auf ihre Stärken zu besinnen und Sicherheit zurück zu gewinnen. Die Druckphase der zweiten Halbzeit sollte ihnen dafür genügend Selbstvertrauen geben. Damit man am kommenden Wochenende von den Bergischen Löwen nicht aufgefressen wird, muss die Vorbereitung auf das Wuppertaler Derby unter folgendem Motto stehen: „Zurückbeißen Zebras!“

Ralf Andereya 09.09.20102

Gelungener Saisonauftakt nach Auftaktsieg

Mit 3 Punkten und einer überzeugenden Leistung kehrte die Dose-Truppe aus Hilden zurück.

Nach einer harten Vorbereitung mit 5 Trainingseinheiten pro Woche und 10 Kilometer Läufen an der Samba Trasse , war am Sonntag nun endlich die Stunde der Wahrheit gekommen.

Hier im einzelnen die Testspielergebnisse:

TUS Ennepetal - TSV Ronsdorf	0 : 4
TSG Sprockhövel - TSV Ronsdorf	2 : 0
TSV Ronsdorf - SC Cronenberg	1 : 4
VFR Fischeln - TSV Ronsdorf	2 : 2
TSV Marl Hüls - TSV Ronsdorf	1 : 3

Wusste man nach den teilweise durchwachsenen Testspielergebnissen nicht wo man stand, gab zumindest die 1.Halbzeit eine klare Auskunft. Man hatte alles richtig gemacht, wozu sicherlich auch das Mannschaftsbowling vom Freitag zählte, aber auch die Videoanalyse am Samstag.

Bei eigenem Anstoß ging es nun endlich los, und man ließ den Ball erst einmal in den eigenen Reihen laufen ehe der Pass auf Baris gespielt wurde der direkt mit Lukas H. den Doppelpass spielte.

Unbedrängt gelang es ihm dann kurz vor dem 16er zum Abschluss zu kommen und der Ball schlug nach 30 Sekunden im Hildener Tor zur 1:0 Führung ein. Wohl noch geschockt vom schnellen Gegentor spielte ein Hildener kurz nach Anstoß einen Querpass vor der eigenen Abwehr, den aber Lukas K. erahnte und dazwischen sprintete. Dem armen Torhüter ließ er keine Chance und es klingelte wieder im Hildener Kasten zum 2:0 nach gespielten 63 Sekunden !!!!!!!!! Der TSV erspiele sich nun noch weitere gute Torchancen, ohne das jedoch zählbares dabei herauskam. Die erste gute Torchance hatte Hilden erst in der 20.Minute als Luca eine Ecke die sich wohl ins lange Eck gesenkt hätte klasse entschärft. Bis zum 3:0 musste der Anhang des TSV jedoch bis zur 25.Minute warten. Lukas K. setzte den Verteidiger massiv unter Druck, der dann nur noch zum Torwart passen konnte. Seine verunglückte Abwehr landete genau vor den Füßen von Baris, der keine Mühe hatte das leere Tor zu treffen.

In der 37.Minute dann eine Schrecksekunde, als der Hildener Stürmer plötzlich völlig freistehend 3 Meter vor Luca auftauchte, und der dessen Schuss in Klasse Manier entschärft. Dann passierte nicht mehr viel und man ging mit einem verdienten 3:0 In die Halbzeit.

Es muss in der Hildener Kabine wohl etwas lauter geworden sein, denn in den ersten 20 Minuten der 2.Halbzeit hatten die Hildener ganz klar mehr vom Spiel. Doch der Anschlusstreffer sollte ihnen nicht gelingen, weil ein heute glänzend aufgelegter Luca im Tor etwas dagegen hatte und mit mehreren Glanzparaden seine Aufstellung rechtfertigte. Der TSV verwaltete das Ergebnis nun nur noch und setzte kaum noch Akzente nach vorne. Dann piff der Schiedsrichter ab und mit dem wohl schnellsten Doppelpack in der Niederrheinliga nach 63 Sekunden hatte man die ersten 3 Punkte im Sack.

Nun kommt am nächsten Sonntag der 1.FC Mönchengladbach an die Parkstrasse. Mönchengladbach ist mit einem 1:2 gegen die sehr starken Unterrather in die Saison gestartet. Doch wenn die Einstellung wieder stimmt wie am Sonntag sollte auch hier ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Andreas Fromm 03.09.2012

Niederrheinliga wir kommen !!!!!!!

Mit einem hochverdienten 4:0 Sieg zieht die B1 in die Niederrheinliga ein. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in den ersten Minuten kommt der TSV immer besser ins Spiel. Erste Riesenchance in der 9.Minute für Nils Riedel als er im 16er vollkommen frei zum Abschluss kommt , aber knapp verzieht. Der TSV setzt weiter nach und kommt in der 14.Minute zur nächsten Großchance die Lukas Kivel jedoch ans Außenetz hämmert. Als dann in der 24.Minute Kenan eine gute Hereingabe von Lukas Kivel nicht verwerten kann hoffen alle das sich das nicht noch rächt. Doch dann kommt der große Auftritt vom wohl besten Spieler neben Tim Hillebrand. Lukas verarbeitet im 16er den Ball nach einer klasse Flanke und leitet diesen an Nils weiter. Dieser tritt aber erst über den Ball um ihn dann doch noch zu versenken. So steht es in der 33.Minute 1:0 für den TSV. Lukas Hannig hat in der 40.Minute die Riesenchance zum 2:0 zu erhöhen, rutscht aber im Strafraum aus. Doch nur eine Minute später sollte er es besser machen. Kenan schickt Lukas Kivel mit einem Diagonalschuss über 40 Meter auf die Reise und dieser gewinnt das Laufduell und hat noch die Übersicht eine Maßflanke auf Lukas zu schlagen. Quer in der Luft liegend vollstreckt Lukas nach dem bis dahin schönsten Angriff.

Mit diesem Ergebnis geht man auch in die Pause. Nach dem Wechsel das gleiche Bild von immer noch nicht sattten Ronsdorfern. In der 48. Minute dann die endgültige Entscheidung als Kenan einen Pressschlag mit dem herausstürmenden Torwart macht. Dieser fällt Lukas Kivel vor die Füße und mit einem wunderbaren Heber aus 30 Metern fällt das 3:0 für den TSV.

Unrühmlicher Höhepunkt dieses Spiels war sicherlich die Rote Karte für Lukas Hannig, der sich über die Sehstärke des Linienrichters beschwerte, als dieser zu Recht eine Abseitsstellung anzeigte. Hier muss man einfach noch ein bisschen cleverer werden und einfach mal die Schn... halten wie Mario Barth sagen würde. Doch dann wurde auch wieder Fußball gespielt und wieder ein gewonnener Pressschlag diesmal von Nils sorgt für das 4:0, als er dann alleine auf den Torhüter zuläuft und den Ball flach ins untere Eck versenkt. Dann war Schluss und man freut sich jetzt schon auf die kommende Saison wenn die Reisen zwar weiter werden, aber dafür die Gegner auch interessanter.

Vielleicht kommt man ja mit Fortuna Düsseldorf, Bor. Mönchengladbach oder ETB SW Essen in eine Gruppe.

Bilderimpressionen vom Spiel - hier klicken.....

In wie weit sich der Kader der Mannschaft noch verändert, werden die nächsten 2 Wochen zeigen wenn sich weitere Spieler beim TSV anbieten werden, zumal der SC Velbert es ja nicht geschafft hat durch eine 0:3 Niederlage gegen VFR Fischeln.

Der WSV Borussia hat es nach 2 Siegen ebenfalls geschafft.

Andreas Fromm 17.06.2012

Bittere Niederlage in Bottrop

Mit hängenden Köpfen verließen die Spieler der neu zusammen gestellten B1 des TSV die wunderbare Anlage in Bottrop. Starke 20 Minuten zu Beginn und zum Ende sollten nicht reichen um einen Punkt aus Bottrop mit Nachhause zu nehmen. Die Jungs legten direkt gut los und waren auch direkt im Spiel. Man gab keinen Zentimeter Raum verloren und setzte sofort den Gegner unter Druck. Dann in der 9. Minute die erste Riesenchance durch Nils der nach feinem Dribbling alleine vor dem Torhüter auftauchte. Doch leider hatte der Linksschuß nicht genug Druck, sodaß der Torwart vor keine Probleme gestellt wurde. Ohne weitere Chancen auf beiden Seiten entwickelte sich ein Kampfspiel was geprägt war von Fehlpässen im Spielaufbau. In der 20. Minute dann ein Freistoß von Bottrop aus halbrechter Position. Der Ball wurde gefährlich als er kurz vor Luca noch einmal auftippte. Luca konnte den Ball den er sehr spät sah noch abwehren, doch der Bottroper Stürmer war hellwach und drosch den Ball zur 1:0 Führung ins Ronsdorfer Netz. Ronsdorf war geschockt und verlor total den Faden. Ohne weitere Torchancen auf beiden Seiten ging es dann in die Halbzeit.

In der 57. Minute dann die nächste Chance für Bottrop, als ein Freistoß gegen die Latte knallte. Als dann in der 60. Minute Luca nach einer Bottroper Ecke im 5-Meterraum angegangen wurde, blieb der Pfiff des Schiedsrichter aus. Luca konnte den Ball durch die Behinderung nicht vernünftig abwehren, sodaß dieser wieder einem blauen vor die Füße fiel. Dieser ließ sich auch diesmal die Chance nicht entgehen und erzielte sein 2tes Tor. Nun kamen die Zebras wieder stärker auf. Einen Flachschuss von Lukas konnte der Torwart nur nach vorne abklatschen, doch es war kein Ronsdorfer zur Stelle. Der eingewechselte Marvin wurde in der 69. Minute im gegnerischen Strafraum in Szene gesetzt, und sein harmloser Schuss wurde durch einen Gegnerischen Spieler noch scharf gemacht und trudelte zur Überraschung aller ins Bottroper Tor. Nun ging richtig die Post ab und der TSV bekam Oberwasser. In der 72. Minute dann das 2:2 durch Lukas, doch das Gespann entschied zum Entsetzen aller auf Abseits. Man warf nun noch einmal alles nach vorne und wurde immer wieder durch das provokante Zeitspiel der Rhenanen gestoppt. In der 4. ten Minute der Nachspielzeit dann noch einmal eine Riesenchance durch Maurice, dessen Kopfball aber knapp am linken Pfosten vorbei ging. Dann piff der Schiri nach 87 Minuten ab und die Enttäuschung war Riesengroß.

Jetzt heißt es die Mannschaft wieder aufzubauen und sich auf den 2ten Matchball vorzubereiten.

Am 17.06.2012 kommt dann der VFL Repelen an die Parkstrasse. An diesem Sonntag wird der TSV alles geben um den Klassenerhalt perfekt zu machen.

Andreas Fromm 04.06.2012